

KURZER INHALT

der in deutscher Uebersetzung nicht mitgetheilten ungarischen Aufsätze des vorliegenden XIII. Bandes des «Földtani Közlöny.»

I.

(Seite 1—3.) Im einleitenden Aufsätze «*An unsere Leser*» wird das Zustandekommen einer Coalition zwischen der k. ung. geologischen *Gesellschaft* und der k. ung. geologischen *Anstalt* mitgetheilt, derzufolge das Organ der Gesellschaft «*Földtani Közlöny*» mit der Zustimmung des zu diesem Schritte von der Jahresversammlung ermächtigten Ausschusses der Gesellschaft einerseits, andererseits aber mit der Bewilligung des k. ung. Ministeriums für Ackerbau, Gewerbe und Handel von 1883 an «*zugleich amtliches Organ der k. ung. geologischen Anstalt*» ist. Dieses Bündniss bildet einen wichtigen Moment im Leben der Gesellschaft. Der Vortheil, der aus diesem Bündnisse für die Gesellschaft hervorgeht, ist nicht so sehr ein materieller, als vielmehr ein moralischer. Es bestand nämlich in den leitenden Kreisen der ung. geologischen Anstalt die Absicht, die Aufnahmeberichte der Geologen, die bisher blos in Folge der Freundlichkeit der Einzelnen im «*Földtani Közlöny*» erschienen, zu sammeln und dieselben ämtlich in einer besonderen Zeitschrift zu redigiren. So erfreulich das Inslebentreten dieses neuen Unternehmens auch gewesen wäre, so hätte es für den «*Földtani Közlöny*» doch einen herben Verlust bedeutet, da unsere Zeitschrift dadurch die wichtigsten Berichte über die Fortschritte der Geologie in Ungarn vielleicht für immer verloren hätte.

Der Ausschuss der Gesellschaft war daher bemüht, die oben ange deutete Coalition mit der k. ung. geologischen Anstalt zu Stande zu bringen, derzufolge die Aufnahmeberichte der Geologen von nun an *ämtlich* im «*Földtani Közlöny*» erscheinen; dagegen erklärte sich die Direction der k. ung. geologischen Anstalt, resp. das k. ung. Ministerium bereit, die Herausgabe des «*Közlöny*» mit einer entsprechenden jährlichen Quote zu unterstützen.

(Fortsetzung folgt.)